



Presseinformation Nr. 2/2026
Bonn, Datteln, den 5. März 2026

„Klartext reden!“-Eltern-Informationsveranstaltung zur Alkoholprävention an der Wolfhelschule – Gesamtschule der Städte Olfen und Datteln

Am Mittwoch, dem 11. März 2026 um 18:30 Uhr findet die Informationsveranstaltung der Initiative „Klartext reden!“ zum Thema „Alkoholprävention in Familien“ im Forum der Wolfhelschule (Westring 7, 45711 Datteln) statt. Die Leitung über den Informationsabend übernimmt die Präventionsexpertin Diplom-Sozialpädagogin Klaudia Follmann-Muth. Die Veranstaltung richtet sich an Eltern von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 5 – 10.

Im Mittelpunkt der Alkoholpräventions-Initiative steht das Ziel, Eltern praxisnahe Tipps und Antworten auf häufige Erziehungsfragen zu geben wie z. B.: Wie kann ich mit meinem Kind ins Gespräch über alkoholhaltige Getränke kommen, ohne dass es gleich abblockt? Oder: Wie kann ich im Umgang mit alkoholhaltigen Getränken ein glaubwürdiges Vorbild sein? Wie verhalte ich mich, wenn mein Kind zu Hause mit anderen Teenagern eine Party feiern möchte? Und wie kann ich wirksam Grenzen setzen? Zu diesen Fragen entwickelt die Referentin gemeinsam mit den Eltern verschiedene Lösungsansätze, die auch vom individuellen Vertrauensverhältnis und dem Reifegrad der Kinder abhängig sind.

„Als Teil des Behandlungsteams der Tagesklinik Walstedde GmbH befasse ich mich seit vielen Jahren mit den Auswirkungen des Alkoholkonsums auf das ungeborene Leben. Alkoholkonsum in der Schwangerschaft kann beim Kind dauerhafte Entwicklungsstörungen in unterschiedlichen Ausprägungen hervorrufen, die als Fetale Alkohol-Spektrumstörungen (FASD) zusammengefasst werden. Das fetale Alkoholsyndrom (FAS) bezeichnet dabei die gravierendste Form der Schädigung. Kinder und Jugendliche mit FASD sind oft den Anforderungen im Alltag nicht gewachsen und leiden oft selbst darunter, da sie merken, dass ihnen weniger gelingt und sie von Gleichaltrigen oft ausgegrenzt werden. Heranwachsende mit FASD sind regelhaft nicht in der Lage, ein selbständiges Leben zu führen und benötigen Begleitung und Anleitung. Daher ist es wichtig, so früh wie möglich darüber aufzuklären, dass diese schwerwiegende Behinderung zu 100 Prozent vermeidbar ist durch den konsequenten Verzicht der Mutter auf alkoholhaltige Getränke während der Schwangerschaft: 9 Monate – 0 Promille. Diese einfache Botschaft sollten Eltern schon frühzeitig vermitteln, wenn sie mit ihren Kindern und Heranwachsenden über das Thema ‚Alkohol‘ sprechen. Daher unterstütze ich alle Maßnahmen zur Alkoholprävention in Familien“, so Dr. rer. medic. Reinhold Feldmann, Dipl.-Psychologe und Psychol. Psychotherapeut.



„Seit Jahren steigt das durchschnittliche Erstkonsumalter stetig an. Das ist ein positiver Trend, den der ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ sehr begrüßt und weiter unterstützen wird. Standard-Lösungen nach Rezept kann es in der Alkoholprävention in Familien nicht geben. Daher ist es wichtig, dass sich Eltern untereinander austauschen können, und dass sich die Experten/-innen bei den Veranstaltungen Zeit nehmen, um auf die individuellen Herausforderungen und Fragestellungen der Eltern einzugehen“, erklärt Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI).

Die bundesweite Initiative „Klartext reden!“ wurde 2005 vom „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI ins Leben gerufen und von unabhängigen Wissenschaftlern zusammen mit Vertretern des Bundeselternrates entwickelt. Die Initiative besteht aus den kostenlosen Eltern-Informationsveranstaltungen, der begleitenden Broschüre „Klartext reden – Gesprächsleitfaden für Eltern zum Thema Alkohol“ und dem Internetauftritt www.klartext-reden.de mit einem integrierten Online-Training für Eltern (www.klartext-elterntraining.de). Flankiert wird die Initiative durch eine Facebook-Seite (www.facebook.com/Klartextreden), auf der u. a. aktuelle Infos zu den Veranstaltungen zu finden sind. Die Eltern-Informationsveranstaltung der Initiative „Klartext reden!“ kann grundsätzlich von allen Schulen und interessierten Eltern in Anspruch genommen werden. Auf der Internetseite können Eltern oder (Beratungs-)Lehrer eine Anfrage stellen. Das „Klartext reden!“-Team stellt dann einen fachkompetenten Referenten zur Verfügung, stimmt den Termin ab und hilft bei der Organisation.

Ansprechpartner:

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“
des BSI

Bundesverband der Deutschen Spirituosen-
Industrie und -Importeure e. V.

Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick
Pfaffenweg 15, 53227 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: info@bsi-bonn.de

Internet: www.spirituosen-verband.de



**Arbeitskreis Alkohol und
Verantwortung des BSI**

(Bundesverband der Deutschen
Spirituosen-Industrie und
-Importeure e. V.)

- Pressestelle -

Pfaffenweg 15, 53227 Bonn

Tel.: 02 28 | 5 39 94-0

Fax: 02 28 | 5 39 94-20

E-Mail: info@bsi-bonn.de

www.spirituosen-verband.de